

GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN FÜR DAS VOLLZEIT-TRAINING IM HERBSTSEMESTER 2006

ALLGEMEINES THEMA: DIE WIRKLICHKEIT DES LEIBES CHRISTI

Botschaft fünfzehn

Zur Fülle Christi erfüllt werden, um die Wirklichkeit des Leibes Christi im Ausdruck zu sein

Zum Lesen in der Heiligen Schrift: Eph. 1:22b–23; 3:8, 16–21; 4:13; 5:18; Joh. 1:16a; Kol. 1:19;
2:9–10; Offb. 21:11

- I. Die zentrale Sache in Gottes Offenbarung besteht darin, dass es den Dreieinen Gott danach verlangt, Sich in der Menschlichkeit zum Ausdruck zu bringen – 1.Mose 1:26a.**

- II. Die Gemeinde als die Fülle Christi ist eine entscheidende Offenbarung des Leibes Christi in Bezug auf den Ausdruck Christi – Eph. 1:22b–23:**
 - A. Gott verlangt es danach, einen Leib für Seinen Sohn zu gewinnen, und dieser Leib ist für den Ausdruck Seines Sohnes – Kol. 1:18; 2:19:
 1. Der Sohn Gottes ist groß, voll, überströmend und reich; die ganze Fülle der Gottheit wohnt in Ihm leibhaftig – V. 9.
 2. Gott verlangt es danach, einen Leib für Seinen vollen Christus zu haben, damit die Fülle offenbar gemacht werden kann – Eph. 1:22–23.
 3. Im Plan Gottes ist die Gemeinde der Leib, nach dem Gott für Seinen Sohn trachtet, und zwar für den Zweck, Ihn zum Ausdruck zu bringen – 3:6; 5:23, 30.
 - B. Gottes Werk im Universum besteht darin, die in Seinem Sohn zum Ausdruck gebrachte Fülle zu benutzen, um die Gemeinde als den Leib Seines Sohnes aufzubauen, die die Fülle Christi ist.

- III. Die Bedeutung der Fülle:**
 - A. Die Fülle bezieht sich auf den Überfluss, den Ausdruck, durch die Vollständigkeit der Reichtümer – 3:8.
 - B. Wenn die Reichtümer Christi stoffwechselhaft in unserem Sein aufgenommen werden, machen sie uns zur Fülle Christi, dem Leib Christi, der Gemeinde als Sein Ausdruck.
 - C. Die Fülle, die den vollen Ausdruck des reichen Seins Gottes sowohl in der Schöpfung als auch in der Gemeinde bezeichnet, wohnt in Christus (Kol. 1:19; 2:9) und die Fülle Gottes in Christus ist die Fülle Christi (Eph. 1:23; 4:13); daher sind die Fülle Gottes und die Fülle Christi untrennbar.
 - D. In Epheser 3 wird diese Fülle vom Apostel Paulus als „die Breite und Länge und Höhe und Tiefe“ beschrieben, die die Dimensionen Christi, die unermesslich sind; die Fülle Gottes ist unermesslich – V. 18.
 - E. Wenn Christus Seine Wohnung in unseren Herzen macht und wir voller Kraft sind, um mit allen Heiligen die Dimensionen Christi zu erfassen und Seine die Erkenntnis übersteigende Liebe zu erkennen, werden wir zur Fülle Gottes erfüllt, die die Gemeinde, der korporative Ausdruck Gottes, für die Erfüllung Seiner Absicht ist; das Ergebnis dieser Fülle ist die Herrlichkeit in der Gemeinde – V. 17–19, 21.
 - F. Die Fülle in Kolosser 1:19 bezieht sich auf das Bild Gottes in Vers 15, das Christus ist.

IV. „Aus Seiner Fülle haben wir alle empfangen“ – Joh. 1:16a:

- A. Wir, die Gläubigen, haben alle aus der Fülle Christi empfangen; wir haben in Ihm die Fülle empfangen; wir haben nicht nur Leben in uns; wir haben die Fülle in uns – V. 16a; Kol. 2:10.
- B. Wir müssen sehen, dass wir an einer Quelle in uns befestigt worden sind, die die Fülle genannt wird, die in Ewigkeit unermesslich ist – unermesslich in Zeit und Raum.
- C. Es ist durch Christi Werk des Bauens, dass die Gemeinde zum Maß des Wuchses der Fülle Christi hingelangen kann – Eph. 4:12–13.

V. Der Inhalt der Fülle wird in den Schriften von Johannes offenbart::

- A. Leben – 11:25.
- B. Auferstehung – V. 25.
- C. Licht – 8:12.
- D. Der Weg – 14:6.
- E. Nahrung – 6:48.
- F. Zufriedenstellung – 4:13–14; 7:37.
- G. Freiheit – 8:36.
- H. Herrlichkeit – 1:14; 17:22.

VI. Die Bedingungen, um die Fülle Christi zum Ausdruck zu bringen:

- A. Durch Christi Werk des Bauens gehen – Eph. 4:12–13:
 - 1. Der wichtigste Aspekt des Werkes des Bauens ist das Niederreißen; jeder, der von Gott nicht niedergerissen worden ist, hat nicht die Wirklichkeit des Leibes Christi, noch hat er die Fülle Christi – Mt. 16:18, 24.
 - 2. Gottes Werk des Bauens wird durch den Dienst des Wortes ausgeführt, durch das Leuchten des Lichtes im Menschen, durch die Behandlungen in der Umgebung und durch den hörbaren und stillen Tadel derer, die die Fülle Christi erfahren haben.
- B. Sich dem Thron Gottes unterordnen – Offb. 4:2–3; 22:1:
 - 1. Der zentrale Schlüssel dazu, dass die Gemeinde die Fülle Christi ist, ist die Gegenwart des Thrones Gottes.
 - 2. Der Zustand des Neuen Jerusalem als die Vollendung der Gemeinde hängt vom Thron ab; wenn der Thron verloren ist, wird das ganze Neue Jerusalem ausgelöscht sein.

VII. Wir müssen zur Fülle Gottes erfüllt werden, um die Wirklichkeit des Leibes Christi zum Ausdruck zu bringen:

- A. Das Geheimnis, bis hin zur Fülle Gottes erfüllt zu werden, ist völlig eine Sache des Geistes in unserem Geist, des vermengten Geistes – Eph. 3:16–20; 5:18.
- B. Dies ist keine Sache des Gefühls, sondern eine Sache im Glauben – 2.Kor. 4:13; Ps. 116:10a; vgl. V. 13.
- C. Für jeden, der ein Geist mit dem Herrn ist, ist die Versorgung unerschöpflich – 1.Kor. 6:17; Phil. 1:19; 4:23.

VIII. Der vollendete Ausdruck der Fülle – das Neue Jerusalem – hat die Herrlichkeit Gottes – Offb. 21:11; 4:3:

- A. Das Neue Jerusalem ist der letzte und höchste Ausdruck der Gemeinde als die Fülle Gottes, um Gottes Herrlichkeit zum Ausdruck zu bringen.
- B. Der Inhalt der Stadt ist Gott Selbst als die Fülle Gottes; die Erscheinung der Stadt ist auch Gott Selbst als die Herrlichkeit Gottes.
- C. Dass die Gläubigen verherrlicht werden, ist für Gottes vollendeten Ausdruck – Röm. 8:30, 21:
 - 1. Die Herrlichkeit, die schließlich offenbar gemacht werden wird, ist der vollendete Ausdruck Gottes, der die Ausstrahlung Seiner Herrlichkeit ist – Hebr. 1:3.

2. In dieser Herrlichkeit werden wir die Fülle Gottes sein und den Dreieinen Gott in Ewigkeit zum Ausdruck bringen.